



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 25

Ausgabe 105

Juni 2015

Am 1. Mai war es zu nass!

(FB) Auch in Paunzhausen war es heuer am 1. Mai verregnet und kalt, und so wurde das Spektakel des Maibaumaufstellens wie in vielen anderen Gemeinden in Bayern, auf den 2. Mai verschoben. Angefangen hatte der verregnete Tag beim Maibaumbeauftragten Manfred Kiefer und dem langjährigen leitenden Manfred Daniel um 6.00 Uhr morgens bei Starkregen. In Begleitung von weiteren ca. 8 gestandenen Mannsbildern ging es mit Traktor und anderem schweren Gerät in den Forst und gut zwei Stunden später war der Baum dann im Dorf. Aber diesmal nicht am Dorfplatz, sondern unterm Vordach beim Gasthof Liebhardt. Da der Wetterbericht für den Rest des Tages keine Besserung in Aussicht stellte, haben die Verantwortlichen entschlossen das Maibaumaufstellen auf den nächsten Tag zu verschieben.



Hergerichtet fertig zum Aufstellen wurde der frische Maibaum aber noch am 1. Mai. Da der Baum aber eine Nacht „liegend“ im Dorf verbringen musste, war es notwendig eine Maibaumwache zu finden. Für diese Verantwortungsvolle Aufgabe stellten sich kurzerhand freiwillige unseres Burschenvereins Paunzhausen zur Verfügung und somit war ein Diebstahl quasi unmöglich.



Und recht ghabt hams mit der Terminverschiebung, am Samstag den 2. Mai war es trocken, teils sonnig und somit zum Maibaumaufstellen und für die Zuschauer ein ideales Wetter. Danke an alle freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern des TSV-Paunzhausen, der Freiwilligen Feuerwehr Paunzhausen, dem Burschenverein Paunzhausen und allen nicht genannten, für die Arbeit die schon Wochen davor und während des Maifestes getan werden musste, ohne deren Einsatz so ein schöner Tag nicht möglich gewesen wäre.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 29. Januar 2015

Bauangelegenheiten;

Kanalsanierungskonzept Paunzhausen - Auftragsvergabe

Zur Erstellung eines Kanalsanierungskonzeptes für die Gemeinde Paunzhausen wurden drei Büros zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Alle drei Büros haben Angebote abgegeben. Alle Angebote wurden anerkannt. Nach Prüfung durch das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen wird vorgeschlagen, den Auftrag an das als günstigster Bieter an erster Stelle liegende Büro WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, Pfaffenhofen zu vergeben.

Mit der Durchführung der Erstellung eines Kanalsanierungskonzeptes für die Gemeinde Paunzhausen wird das Büro WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, Pfaffenhofen als günstigster Bieter mit einer Angebotssumme von (netto) 7.500 Euro beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Heizungserneuerung in der Schule Paunzhausen und evtl. Kindergarten – Diskussion und evtl. Beschlussfassung

Die Ölheizungen der Schule Paunzhausen aus dem Jahr 1989 sowie des Kindergartens 1987 sind in die Jahre gekommen und werden in nächster Zeit saniert werden müssen. Aufgrund der Vielfalt von möglichen Heizungssystemen möchte Bürgermeister Daniel vom Gemeinderat wissen, ob man sich auf zwei verschiedene, machbare Varianten einigen könnte. Nach reger Diskussion soll die Versorgung mit Gas, Blockheizkraftwerk mit Gas und Wärmepumpe mit Grundwasser, eventuell mit Photovoltaik – Strom, geklärt werden.

Das Ing.-Büro Schiegerl und Glasmann wird beauftragt, die Erneuerung der Heizungsanlage in der Schule und im Kindergarten planerisch zu erstellen und zu begleiten. Es sollen die Varianten Gasheizung, Blockheizkraftwerk mit Gasbefeuerung und Wärmepumpe auf ihre Wirtschaftlichkeit berechnet werden. Außerdem ist zu prüfen ob es nicht sinnvoll wäre, die Heizungsanlagen von Schule und Kindergarten zusammenzuschließen, bzw. mit einer Anlage beide Gebäude zu heizen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Wasserschaden im Kellergeschoss des Feuerwehrhauses

In den Kabinen des TSV Paunzhausen im Kellergeschoss des Feuerwehrhauses ist durch aufsteigende Feuchtigkeit ein Wasserschaden entstanden. Nach Begutachtung durch einen Gutachter kann ein Versicherungsschaden durch die Heizung ausgeschlossen werden. Der Schaden muss durch aufsteigendes Grundwasser bzw. Sickerwasser von außen entstanden sein. Zur Feststellung der Verursachung wird die Firma Bauer das

Erdreich entfernen. Durch Aufgrabung bis Unterkante Bodenplatte und durch Verlegung einer Drainage soll der Schaden behoben werden.

Mit den Arbeiten im Außenbereich des Feuerwehrhauses wird die Firma Gartenbau Bauer, Walterskirchen beauftragt. Zur Trockenlegung des Kellergeschosses soll das Erdreich bis zur Bodenplatte entfernt und eine Drainage mit Sickerschacht verlegt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Bauer von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Tierheim-Bau für den Landkreis Freising – Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung der Gemeinde Paunzhausen

Für den Landkreis Freising soll ein Tierheim entstehen. Der Tierschutzverein Freising e.V. hat auf Anraten der Bayer. Architektenkammer einen Realisierungswettbewerb für den Tierheim-Bau durchgeführt. Zur Finanzierung soll eine Vereinbarung mit den Gemeinden geschlossen werden. Der Zuschuss der Gemeinden beträgt 50 Cent/Einwohner/Jahr für den Bau des Tierheims und 40 Cent/Einwohner/Jahr für die Fundtiere, somit gesamt 90 Cent/Einwohner/Jahr. Für Paunzhausen sind das in etwa 1.400 Euro jährlich. Sollten sich die Gemeinden des Landkreises bei der Finanzierung beteiligen, wäre ein sicherer Betrieb gewährleistet und eine passende Unterkunft für herrenlose und abgegebene Tiere im Landkreis könnte entstehen, so der Vorsitzende. Nach Ablauf der ersten Darlehenslaufzeit von 10 Jahren kann über eine Anpassung des jährlichen Finanzierungszuschusses neu verhandelt werden. Eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung am Tierheimbau sowie eine Vereinbarung über die Fundtieraufnahme ist abzuschließen.

Die Gemeinde Paunzhausen wird die Vereinbarung über eine finanzielle Beteiligung am Tierheimbau im Landkreis Freising sowie die Vereinbarung über die Fundtieraufnahme (Fundtiervereinbarung) abschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

Gemeinderatssitzung vom 12. März 2015

Bauangelegenheiten;

Neuerlass folgender Satzung:

Satzung über die öffentliche Bestattungseinrichtung der Gemeinde Paunzhausen (Friedhofs- und Bestattungssatzung), Beratung und Beschlussfassung

Die Friedhofs- und Bestattungssatzung aus dem Jahr 1988 wurde aufgrund einiger Änderungen (Erweiterung gdl. Friedhof, Urnenwand, Beauftragung Bestattungsunternehmen u.a.) neu gefasst. Der Satzungsentwurf ist den Gemeinderatsmitgliedern mit der Einladung zugestellt worden.

1. Bürgermeister Daniel und GL Vachal erläuterten die wesentlichsten Änderungen und beantworteten die Fra-

gen der Gemeinderatsmitglieder.

Aufgrund der Anregung von Herrn Offenberger wird in § 21 Abs. 3 die Frist zur Entfernung von Kränzen und Gestecken an der Urnenwand auf 4 Wochen festgesetzt (Im Entwurf 2 Wochen).

Weitere Änderungen sind nicht vorzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage zur Niederschrift beigefügte Satzung über die öffentliche Bestattungseinrichtung (Friedhofs- und Bestattungssatzung). Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Neuerlass folgender Satzung:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtung sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung), Beratung und Beschlussfassung

Auch der Entwurf einer neuen überarbeiteten Friedhofsgebührensatzung lag den Mitgliedern des Gemeinderats in Ablichtung vor. Die darin vorgeschlagenen Gebühren und Kostendätze wurden im Einzelnen besprochen und erläutert.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage zur Niederschrift beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtung sowie die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung). Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Renovierung des Leichenhauses am Friedhof Paunzhausen – Besprechung des Sanierungsvorhabens, Auftragsvergaben

1. Bürgermeister Daniel informiert den Gemeinderat über noch ausstehende Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten am Leichenhaus und im Friedhof. Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

1. Erneuerung Eingangstor und Fenster am Leichenhaus - Kosten lt. Angebot der Fa. Aschauer 6.266,54 € brutto.

2. Erneuerung des Bodenbelages je nach Erfordernis

3. Malerarbeiten - innen und Fassade. Dazu liegt ein Angebot vor. Nach Einholung weiterer Angebote wird der 1. Bürgermeister ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

4. Pflasterarbeiten vor der Urnenwand - Kosten ca. 2.500,00 €

Die Vergabe der Schreinerarbeiten und der Pflasterarbeiten erfolgte in der heutigen Sitzung.

Die Fa. Aschauer, Pfaffenhofener Str. 31, Paunzhausen erhält den Auftrag für die Schreinerarbeiten zur Erneuerung des Eingangstors und der Fenster am Leichenhaus zum Preis von 6.266,54 € brutto lt. Angebot vom 10.12.2014.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinderatsmitglied Aschauer war aufgrund Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Fa. Gartenbau Bauer, Walterskirchen 10, Paunzhausen erhält den Auftrag für die Pflasterarbeiten im Bereich der Urnenwand im Friedhof Paunzhausen zum Preis von 2.448,72 € brutto lt. Angebot vom 08.03.2015. Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinderatsmitglied Bauer war aufgrund Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Erdgasversorgung Paunzhausen – Geplanter Leitungsbau für 2015

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über die Ausbaumaßnahmen der ESB zur Erdgasversorgung Paunzhausen. Für 2015 sind folgende Bereiche zur Versorgung vorgesehen:

- Erweiterung Schönblick
- Sportplatzstraße bis Fasanenweg
- Schulstraße bis Schauer und evtl. neues Baugebiet

Für die Gemeinde entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Antrag der Musikschule Ampertal auf einen Zuschuss für die Einrichtung des neuen Büros

Mit Schreiben vom 14.01.2015 beantragt die Musikschule Ampertal e.V. für die Einrichtung des neuen Büros im alten Schulhaus in Kranzberg die Übernahme von anteiligen Kosten nach der Schülerzahl (47) in Höhe von 1.494,29 € (Gesamtkosten: 13.766,43 €).

Aufgrund des Antrags der Musikschule Ampertal e.V. vom 14.01.2015 übernimmt die Gemeinde Paunzhausen die anteiligen Kosten für die Einrichtung des neuen Büros im alten Schulhaus in Kranzberg in Höhe von 1.494,29 €. Der Zuschuss wird nur unter der Voraussetzung gewährt, dass auch die anderen Mitgliedsgemeinden der Kostenübernahme zustimmen.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass künftig die Zustimmung der Mitgliedsgemeinden vor der Erteilung von Aufträgen, die zu einer Kostenbeteiligung führen, einzuholen ist.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Geh- und Radweg Schernbuch-Aiterbach, Sachstand

1. Bürgermeister Daniel erläuterte den Gemeinderatsmitgliedern den Planentwurf und die Kosten. Für den Radweg im Bereich Paunzhausen fallen rund 404.000,00 € an. Davon schlägt der Bereich unter der Autobahnbrücke mit 268.000,00 € zu Buche. Dazu kommen noch der Grunderwerb und Nebenkosten in Höhe von ca. 12.000,00 €. Nach dem Sonderprogramm des Freistaats Bayern werden die zuwendungsfähigen Kosten mit bis zu 75 % bezuschusst. Nach den Erfahrungen der bereits gebauten Radwege entspricht dies ca. 55 % bis 60 % der Gesamtkosten.

Der Vorsitzende unterstrich, dass es Aufgabe des Freistaats ist, Radwege entlang überörtlicher Straßen zu errichten. Er tritt entschieden dafür ein, mit dem Staatlich-

chen Bauamt bezüglich der Kostentragung zu verhandeln. Das Projekt soll durch das Staatliche Bauamt realisiert werden.

Frau Kasper fragte nach, ob sich nicht die Gemeinde Allershausen an den Mehrkosten unter der Autobahn beteiligt.

Dazu hat lt. Bürgermeister Daniel sein Kollege Popp grundsätzliche Bereitschaft signalisiert. Er hat jedoch Zweifel ob das rechtlich geht.

Der Wasserzweckverband hat wissen lassen, dass im Zuge der Baumaßnahme unter der Autobahnbrücke auch die bestehende Wasserleitung erneuert werden soll. Haushaltsmittel sind dafür allerdings für 2015 nicht vorgesehen, so der 1. Bürgermeister.

Der Grunderwerb im Gemeindebereich Paunzhausen ist lt. Herrn Daniel noch nicht unter Dach und Fach. Ein betroffener Grundeigentümer wird nach letztem Stand bis Ende nächster Woche erklären ob er zur Grundabtretung bereit ist und ggf. unter welchen Bedingungen.

Gemeinderatsmitglied Aschauer berichtete von einem Gespräch mit Herrn Neupert und Herrn Rauth vom Staatlichen Bauamt, in dem diese erklärten, dass für den Anliegerverkehr auf dem Radweg eine Breite von mind. 3 m erforderlich ist und dieses besagte Teilstück des Geh- und Radweg als Wirtschaftsweg gewidmet sein muss. Eine Zufahrt über den Radweg ist nicht so ohne weiteres möglich.

1. Bürgermeister Daniel machte deutlich, dass die Breite bisher nie Thema war. Dem Grundeigentümer wurde stets versichert, dass die Gemeinde alle Maßnahmen ergreift, die notwendig sind, die Zufahrt zu seinem verbleibenden Grundstück sicherzustellen.

Zunächst bleibt abzuwarten, wie sich der Grundeigentümer bis Ende nächster Woche äußert.

Gemeinderatssitzung vom 02. April 2015

Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraftanlagen“ des Planungsverbandes „Windkraftplanung des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm“

Sachverhalt:

Der Planungsverband „Windkraft Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“ hatte am 22.01.2014 beschlossen, für das Gebiet des gesamten Landkreises Pfaffenhofen einen Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ aufzustellen. Die Windkraftplanung berührt Belange der Gemeinde Paunzhausen. Die im Teilflächennutzungsplan ausgewiesene Zone Nr. 95 befindet sich südwestlich von Letten und ist von der nächstgelegenen Bebauung (Letten) 650 m und ca. 1000 m von Paunzhausen entfernt. Die Zone hat eine Fläche von 89,8 ha. In dieser Zone befindet sich auch die Wallfahrtskirche Herrnrast auf Gebiet der Gemeinde Immünster. Die Kirche wird als landschaftsprägendes Baudenkmal berücksichtigt, d.h. es wurde um die Kirche ein Abstand von 1000 m berück-

sichtigt. Die Gemeinde Paunzhausen hat bereits am 27.05.2014 eine erste Stellungnahme zur Planung abgegeben mit der Forderung für Windkraftanlagen jeglicher Höhe einen Abstand von 2000 m zu allen Wohnbauungen einzuhalten. Der Beschluss des Planungsverbandes, dass die jeweiligen Schutzabstände hart an den Grenzen des Landkreises enden sollen, hatte unsere Forderung nach Abstand nicht berücksichtigt. Die Zone Nr. 95 hat jetzt mit Schreiben vom 20.02.2015 eine Größe von 71 ha. Die Abstände zur Bebauung im Außenbereich sind nach wie vor bei 650 m und 950 m zur Bebauung im Dorf- bzw. Wohngebiet.

Der Gemeinderat spricht sich auch in der zweiten gemeindlichen Stellungnahme gegen die geplanten Zonen für Windkraftanlagen aus. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Paunzhausen allen ausgewiesenen oder auszuweisenden Konzentrationsflächen in den angrenzenden Gemeinden des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm widerspricht und die Anwendung der 10H-Regelung erklärt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Feuerwehr Paunzhausen – Kauf neuer Atemschutzgeräte

Die bestehenden Geräte sind über 20 Jahre alt und es gibt keine Ersatzteile mehr. In der anstehenden 6-Jahres-Prüfung, die 2200 – 2400 Euro kosten würde, wären diese Geräte nicht mehr als einsatzfähig eingestuft worden. Die vorliegenden Angebote der Fa. Stirner über 4 neue Überdruckatemschutzgeräte mit 10 Masken, davon 2 für Brillenträger, wurden mit Kommandant Binder und Kreisbrandrat Fischer besprochen, so Bürgermeister Daniel.

Außerdem wäre es auch sinnvoll, neue Sauerstoffflaschen anzuschaffen wegen geringerer Last (6,8l / 7 kg). Das Gesamtpaket würde der Gemeinde 12.564 Euro kosten. Sparen würde man die Prüfungskosten und für die vorhandenen Flaschen, die mindestens noch 10 Jahre funktionstüchtig wären, könnte ein entsprechender Verkaufserlös erzielt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Angebot der Firma Stirner zu. Die Gemeinde erwirbt 4 neue Atemschutzgeräte, 10 Masken, Zubehör und 4 Sauerstoffflaschen zum Preis von 12.564 Euro.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Lautsprecher-Anlage für den Friedhof Paunzhausen – Beteiligung der Gemeinde

Die Kirchenverwaltung muss für die Kirche und den Friedhof eine neue Lautsprecheranlage wegen Änderung der Funkfrequenzen anschaffen. Es soll eine mobile Anlage sein, die auch mehrfach nutzbar ist, bemerkt 2. Bürgermeister Steiner. Es liegen 8 Angebote vor. Das Gesamtpaket für Kirche und Friedhof würde in etwa mit 5000 Euro zu Buche schlagen. Für die Friedhof-Anlage, die 3000 Euro kos-

ten würde, schlägt Bürgermeister Daniel einen Zuschuss in Höhe von 2000 Euro vor, da man diese auch für den Gemeindefriedhof nutzen werde.

Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Festbetrag von 2000 Euro an den Anschaffungskosten für die neue, mobile Lautsprecher-Anlage für den Friedhof.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Info

Asylbewerber für Paunzhausen?

Die Flüchtlingsströme aus Afrika und dem Nahen Osten reißen nicht ab. Sehr viele Menschen kommen nach Deutschland in Erstaufnahmelager. Je nach Einwohner werden die Flüchtlinge in die Regierungsbezirke und dann auf die Landkreise verteilt. In den Landkreis Freising kommen 3,8 % aller Flüchtlinge von Oberbayern. Die Landkreisverwaltung sucht dringend nach Unterkünften um diese Menschen aufzunehmen und unterbringen zu können. Zum Ende des Jahres 2014 waren im Landkreis Freising ca. 690 Asylbewerber untergebracht. Bis Ende des Jahres 2015 soll die Zahl rechnerisch (Stand Anfang Mai 2015) auf 1.563 Personen ansteigen. Bisher sind die Flüchtlinge auf 17 von 24 Gemeinden verteilt. In 7 Gemeinden des Landkreises, darunter Paunzhausen, sind bisher keine Asylbewerber untergebracht. Die Landkreisverwaltung möchte, dass in allen Landkreisgemeinden Asylbewerber untergebracht sind um eine Art Gleichberechtigung im Landkreis herzustellen. Auch in 2016 und 2017 ist davon auszugehen, dass weiterhin Flüchtlinge in den Landkreis Freising kommen werden. Sollten keine gemeindlichen Gebäude oder Gebäude bzw. Wohnungen von Privatpersonen zur Verfügung stehen, ist es durchaus denkbar, gemeindliche Grundstücke, befestigte Plätze usw., die in der Nähe einen Stromanschluss und eine Wasserversorgung und Wasserentsorgung ermöglichen, für einen Containerstandort zu nutzen. Solche Containeranlagen werden in Modulbauweise erstellt und können relativ schnell aufgebaut und bezogen werden. Da in naher Zukunft der Flüchtlingsstrom voraussichtlich nicht abreißen wird, werden diese Containeranlagen mittlerweile bevorzugt von der Landkreisverwaltung aufgebaut, da sie auch längerfristig (5 bis 7 oder noch mehr Jahre) benutzt werden können. Zwangszuweisungen an die Gemeinden sind derzeit nicht vorgesehen und werden vorerst auch nicht in Erwägung gezogen. Sie können jedoch für die Zukunft nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Die Gemeinde bittet deshalb dringend alle Bürger um Mithilfe, um Flüchtlinge aufzunehmen um hier die Landkreisverwaltung zu unterstützen und die große Menge der Asylbewerber zu bewältigen.

Sie können sich jederzeit bei der Gemeindeverwaltung melden unter Tel. 08444/7264, Email gemeinde@paunzhausen.de, Handy-Nr. 0152/21009905.

Hans Daniel, 1. Bürgermeister

Erdgasversorgung Paunzhausen

Die Erdgasversorgung für die Gemeinde Paunzhausen ist vorerst abgeschlossen. Folgende Straßen sind mit Erdgas versorgt und die Anlieger oder die sich in der Nähe befindenden Anwesen (30 bis 50 Meter Straßlänge) können angeschlossen werden: Walterskirchen (ganzer Ort, außer Haus-Nr. 32 und 32a), Walterskirchener Straße, Sportplatzstraße, Fasanenweg, tlw. Reichertshausener Straße, Hauptstraße, Schucklbergstraße, Am Schönblick, tlw. Pfaffenhofener Straße und Eichenweg.

Anträge für einen Gas-Hausanschluss sind bis Ende Juni 2015 an folgende Adresse zu richten: Energienetze Bayern GmbH, Frankenthaler Straße 2, 81539 München. Ab Anfang Juli 2015 ändert sich die Zuständigkeit, Anträge für einen Gasanschluss sind dann an Erdgas Südbayern GmbH, Raiffeisenstraße 29, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm zu richten.

Anträge für einen Gasanschluss können auch weiterhin bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden, wir werden sie dann entsprechend weiterleiten.

Hans Daniel 1. Bürgermeister

Standesamt

Eheschließungen:

Martin Christian und Holzinger Veronika
aus Walterskirchen am 11.04.2015
Notemann Bettina und Schmidt Holger
aus Paunzhausen am 15.05.2015

Sterbefälle:

Herr Bartholomäus Langenecker aus Angerhöfe
am 09.03.2015 im Alter von 79 Jahren
Herr Dionys Schächer aus Paunzhausen
am 14.03.2015 im Alter von 84 Jahren
Frau Maria Westermeier aus Schernbuch
am 25.03.2015 im Alter von 81 Jahren
Frau Elisabeth Huber aus Walterskirchen
am 01.05.2015 im Alter von 93 Jahren

Walterskirchen

Rückblick auf den Walterskirchener Winter

(SB) Auch im zurückliegenden Winter war in Walterskirchen wieder allerhand geboten. So wurde nicht nur die Kirche zu Weihnachtszeit wieder beleuchtet (vielen Dank an alle Beteiligten), es gab auch wieder die schon traditionelle Faschingsfeier und – alle hatten die Hoffnung beinah aufgegeben – auch wieder eine Eisparty. Und um den Frühling einzuläuten trafen sich die Walterskirchener Frauen zum Kaffeekränzchen.

Die Faschingsfeier fand im geschmückten Saal in Walterskirchen statt. DJane Alex sorgte für die Musik, Franz und sein Sohn Lukas übernahmen die Dekoration und den Ausschank.



So hatten nicht nur wir Walterskirchener, sondern auch viele Gäste aus dem ganzen Gemeindebereich Spaß und zusammen feierten wir sehr lustig bis in die frühen Morgenstunden. Die Verkleidungen waren originell und witzig, ein Pirat hatte sogar einen Papagei auf der Schulter mit dabei J.



Nach langem Bangen und Warten konnte es dann doch noch eine Eisparty geben. Nachdem im Herbst bereits die Vorbereitungen getroffen waren (Verschließen des Wasserabflusses) und sich auch etliches Wasser angesammelt hatte, warteten wir alle auf Frost, damit die Eisdecke dick genug werden würde.

Ende Januar/Anfang Februar wurden die Mühen belohnt und die Eisparty konnte am 07. Februar steigen.

Über 50 Erwachsene und 20 Kinder fanden den Weg zu unserer Eisfläche, es wuselte überall. Eishockey, Schlittschuhlaufen oder Eisstockschießen, jeder konnte

sich – dank Theos Vorbereitung, er befreite das Eis vom Schnee - nach eigenen Möglichkeiten betätigen. Die Walterskirchener Eisfläche hatte ein leichtes Gefälle und das machte es einzigartig. In diesem Jahr kam der neu erstandene Bauwagen zum ersten Mal zum Einsatz. Bei -15° bis -10° Celsius war der vom Brow-Christian gebaute Ofen ein willkommener Wärmespender. Lipp-Willi spendierte uns den Strom für Flutlicht, Musik und heiße Getränke.

Ein Spaß, nicht nur für Walterskirchener, sondern für alle aus dem Gemeindebereich. Alle sind herzlich willkommen! Es gibt nur keinen festen Termin, sondern wird spontan und kurzfristig organisiert. Wer also im nächsten Jahr auch dabei sein möchte, sollte bei entsprechender Witterung die Ohren aufsperrern.



Die Walterskirchener Frauen trafen sich heuer bei den Stockschützen in Walterskirchen zu ihrem alljährlichen Kaffeekränzchen. Der leckere Kuchen vom Dorfladen wurde von der Dorfkasse spendiert und wir es war schön, sich in geselliger Runde zu treffen.

An die Helfer und Mitwirkenden aller Feste und Aktivitäten ein großes Dankeschön für Eure Unterstützung und Euer Zutun. Nur so kann das Dorfleben aufrechterhalten werden und nur so kann es auch in Zukunft noch viele schöne Unternehmungen geben.

Walterskirchener Osterfeuer

(SB) Über ein gelungenes Osterfeuer konnten sich zahlreichen Besucher am Ostersonntag in Walterskirchen erfreuen.



Weit über 80 Personen aus dem gesamten Gemeindebereich ließen es sich nicht nehmen, dem Entzünden und

Abbrennen des Osterfeuers beizuwohnen. Ein beachtlich großer Holzhaufen hatte sich über die Zeit angesammelt und es gehörte einiges Geschick dazu, das Feuer zu entfachen, da das Holz durch den vorherigen Dauerregen komplett durchnässt war. Aber schlussendlich gelang es und als Belohnung brannte das Feuer sehr lan-



ge. Glücklicherweise musste die Feuerwehr nicht eingreifen und war nur vorsorglich vor Ort. So war es ein schöner Abend mit lustigen Gesprächen und nettem Beisammensein. Und auch für die Kinder ist es immer wieder ein Erlebnis.

Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Walterskirchen

(SB) Am 18. April fand beim Wirt die diesjährige Hauptversammlung statt. Leider fanden in diesem Jahr nur 17 Mitglieder in den Versammlungsraum. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden, Johannes Bauer, gab dieser einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Auch im letzten Jahr gab es wieder viele verschiedene Veranstaltungen der Walterskirchener. Der Vorsitzende dankte allen aktiven Helfern. Nachdem der Kassier Georg Huber seinen Bericht über die Finanzen erstattete, gab der Vorsitzende einen Überblick über die aktuelle Einwohnerzahl in Walterskirchen und die geplanten Aktivitäten.

So zählt Walterskirchen (Stand 01.04.) 119 Einwohner (+3). 25 Bewohner sind unter 18 Jahre (+3).

Alle Termine sind an der Anschlagtafel in Walterskirchen ausgehängt. Ein Arbeitsdienst ist noch geplant, bei dem der Bauwagen verschönert werden soll.

Des Weiteren wurden neue Mitgliedsanträge vorgestellt und über die 1200-Jahre-Feier im Jahr 2017 diskutiert.

Und so konnte nach gut 1 ½ Stunden die Versammlung beendet werden.

Bürger Energie Stammtisch

Gebäudehülle – dicht, warm und mehr.

(güst) Bei der 2. Veranstaltung vom BürgerEnergieStammtisch in der Gemeinde hat sich am 25. März alles um die Gebäudehülle gedreht und wie bei richtiger Dämmung das Raumklima erhalten bleibt.

Gasthaus Bauer – 17 Bürger sind der Einladung vom BürgerEnergieStammtisch nachgekommen um sich über Gebäudedämmung zu informieren. In seinen eröffnenden Worten konnte 2. Bürgermeister und Energiebeauftragter Günter Steiner den Referenten Gerhard Scholz und Ewald Roddewig, den Sprecher vom BES begrüßen.



Gerhard Scholz, Solarfreunde Moosburg zeigte zu Beginn seines Vortrages die Entwicklung der Energiekosten auf und wies auf den Wärmeanteil im privaten Haushalt hin.

Um Energiekosten einzusparen müssen die Schwachstellen im Haus erkannt werden. Fenster und Türen sind unverzichtbar, aber leider oft auch Energieschleudern. Neue Modelle sind oft schöner, sicherer und vor allem viel sparsamer. Wände, Dach und Keller dämmen hat viele Vorteile. Dämmung und Kosten sind wichtig, aber bei Weitem nicht alles.

Die richtige Umsetzung wurde an Hand von vielen praktischen Beispielen und passenden Dämmstoff aufgezeigt und in der Runde diskutiert.

Besonders beim Thema Isolationsmängel, die dann Schimmel- und Algenbildung auslösen können, konnte man erkennen, dass Gerhard Scholz hier eine jahrzehntelange Erfahrung hat.

Bei richtiger Ausführung haben Schimmel und Algen keine Chance. Wichtig ist hier natürlich auch, dass richtig gelüftet wird.

„Nur wer die Temperatur und Luftfeuchte des Raumes misst, kann auch richtig Lüften“. Ständig gekippte Fenster vermeiden. Es erhöht den Energieverbrauch und die Heizkosten drastisch, wenn Fenster über längere Zeit oder immer gekippt bleiben. Besser ist es, mit Stoßlüftung nach „Bedarf“ zu lüften. Ein nachts im Schlaf- oder Kinderzimmer (bei gedrosselter Heizung) gekipptes Fenster sollte selbstverständlich tagsüber geschlossen werden.

Ansonsten gibt es auch automatische Lüftungsanlagen. Besonders bei vermieteten Wohnungen empfahl Herr Scholz Einzelbelüftungsanlagen. Diese messen nicht nur die Temperatur und Luftfeuchte innen und außen, sondern auch den CO2 Gehalt in der Luft.

Bei bis zu 90 % Wärmerückgewinnung, wird mit diesen Geräten ein behagliches Raumklima geschaffen.

Weitere Informationen zum BES und zum Veranstaltungskalender sind auf der Gemeinde oder im Internet unter www.paunzhausen.de/BES erhältlich.

Ökostrom ab 2016

(güst) Normal oder Öko? Das war die entscheidende Frage, die Bürgermeister Hans Daniel dem Gemeinderat zum Stromliefervertrag stellte. Die Gemeinde investiert in Ökostrom und setzt damit ein Zeichen für die Energiewende.

Rathaus Paunzhausen – Ende 2016 laufen die Stromlieferverträge mit der Gemeinde aus. Wie schon für die Jahre 2013 – 2016 sollen die zukünftigen Lieferanten über Bündelausschreibungen durch die KUBS Kommunalberatung und Service GmbH für 2016 -2019 ermittelt werden.

Mit der Bündelausschreibung fährt man günstiger, da waren sich alle Räte schnell einig. Auch die Frage der Energieform war schnell geklärt. Einstimmig hat man sich für Ökostrom entschieden, so dass die gemeindlichen Liegenschaften ab dem Jahr 2016 mit 100 % grünen Strom versorgt werden.

Stadtradeln – Radeln für gute Klima

(güst) Der Landkreis Freising radelt für ein gutes Klima beim Stadtradeln um die Wette. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid – Emission in Deutschland entstehen im Verkehr. Viel CO2 Ausstoß lies sich vermeiden, wenn mehr Kurzstecken mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden. Landrat Hauner ruft deshalb alle Bürger auf, beim Stadtradeln für den

Klimaschutz mitzuradeln und ein deutliches Zeichen für mehr Radverkehr zu setzten.

Rathaus Paunzhausen – Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und der BürgerEnergieStammtisch nimmt Teil beim Stadtradeln. Mach auch Du mit und integriere Dich beim Klima Radeln vom 28.06. – 18.07.2016. Mitmachen Können alle Bürgerinnen und Bürger, die Bezug zum Landkreis haben, hier wohnen, arbeiten, eine Ausbildung machen oder zur Schule gehen. Radeln für Klimaschutz, Energiewende und weil's Spaß macht.

Klimaschutz ist Teamarbeit – Familien, Vereine und Gruppen sind eingeladen Teams zu bilden und drei Wochen kräftig in die Pedale zu treten. Für alle Personen, die keinen Team angehören besteht die Möglichkeit sich beim „ Offenen Team – Paunzhausen „, registrieren zu lassen.

Landrat Josef Hauner eröffnet die Aktion am Sonntag ,den 28.Juni um 13.30 Uhr in Freising mit einer anschließenden Radtour (abhängig vom Wetter) unter der Leitung vom ADFC.

Du bist dabei! Dann informiere Dich unter www.paunzhausen.de/BES oder unter www.stadtradeln.de/landkreis_freising2015.html oder bei der Gemeindeverwaltung.

Teams und Radler können sich bis zum Start am 28. Juni auf Seite: www.stadtradeln.de anmelden.

Schützen

Neues vom Schützenverein 20 Jahre Böllerschützen

(HL) Am 2. April endete die Schießsaison 2014/15 mit dem traditionellen Ostereierschießen. An die Gewinner gab es auch heuer wieder insgesamt 650 Ostereier zu vergeben.



Bei der Abschlussfeier konnten wir die Endscheibe an Philipp Stadler überreichen, die von Andreas Brummer gestiftet wurde.

Die Jahressiegerin in der Disziplin Gewehr Schützenklasse wurde Susanne Lohmeier mit einem Jahresschnitt von 192,4 Ringen, vor Philipp Stadler mit 186,7 Ringen und Martin Lohmeier mit 186,5 Ringen.

Bei den Pistolenschützen gewann Herbert Lohmeier mit 170 Ringen, vor Klaus Rollar mit 165 Ringen.



Bei der Jugend hat sich mit 169,9 Ringen Vinzenz Lohner vor Anika Gasteiger mit 164 Ringen und Lukas Thalhammer mit 156,3 Ringen den Jahressieg gesichert. Beim Königsschießen am 12. März wurde Lukas Thalhammer Jugendkönig mit einem 60,1 Teiler.



Bei der Schützenklasse wurde Franz Gantner mit einem 69,5 Teiler Schützenkönig. Mit einem 82,3 Teiler wurde Philipp Stadler Wurstkönig und Joachim Kastner mit einem 119,9 Teiler Brezenkönig.

Am Samstag, den 28. Februar veranstaltete der Verein zum 10. Mal ein Schafkopfrennen im Gasthaus Liebhardt. Zum Schafkopftunier kamen heuer 96 Spieler aus ganz Bayern.

Den 2. Platz konnte sich der Paunzhauser Michael Gasteiger erspielen.

An der Stelle möchte sich der Schützenverein bei allen Spendern und Mitwirkenden bedanken.

Das Dorffest findet heuer am 4. und 5. Juli statt.

Die Böllerschützen aus dem Landkreis Freising und befreundeten Böllervereinen werden das Dorffest am Samstag, den 4. Juli 2015 um 18 Uhr eröffnen.



Die Böllergemeinschaft des Schützenvereins feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen,

In der Chronik der Gemeinde Paunzhausen „Heimat auf den Höhen“ wird bereits auf die Gepflogenheit hingewiesen, bei festlichen Gelegenheiten zu schießen.

„Das wurde nun 1842 durch eine Verordnung verboten und unter Strafe gestellt, wobei die Ortsvorsteher auch noch verpflichtet wurden, Übertretungen zur Anzeige zu bringen.“

Diese alte Tradition des Schießens griffen vier Mitglieder des Schützenvereins auf und gründeten 1995 eine Böllerschützenabteilung. Inzwischen ist die Böllerschützengruppe auf 18 Mitglieder angewachsen und lässt es nun mit behördlicher Genehmigung - krachen.

Seit 2010 besitzt der Verein auch eine eigene Böllerkanne.

Für alle Bürger und Bürgerinnen beginnt das Dorffest nach dem Böllerschießen in der Halle von Fam. Liebhardt mit der Tanzmusik „Die Kammerjäger“.

Am Sonntag, den 5. Juli findet in der Halle um 10 Uhr der Gottesdienst, begleitet von einer Blaskapelle, statt. Anschließend wird die Blaskapelle auch bei unserem Bayerischen Frühschoppen bis 14 Uhr spielen. Für das leibliche Wohl ist wie die letzten Jahre gesorgt.

Jugendtheater Paunzhausen

5 Jahre Jugendtheater

(ACE) In diesem Sommer tritt das Ensemble des Jugendtheaters Paunzhausen bereits im fünften Jahr auf.

**Die Vorstellungen sind am
18. und 25. Juli, jeweils 18 Uhr
im Gasthaus Liebhardt, der Eintritt ist frei.**

Starkbierfest 2015

„Wenn der Landarzt schläft....

läuft die Praxis auch ohne Arzt“

Unser Starkbierfest am 20. und 21. Februar 2015

(UH) Die sonst eher trübe Zeit unmittelbar nach dem Fasching beschert uns in Paunzhausen das erste große vom Verein organisierte Fest. Und so heißt es seit inzwischen 19 Jahren wieder „raus aus dem Faschingskostüm und rein ins Dirndl oder die Lederhosn“ - Denn Starkbierfest ist!

Und so wurde in der aufwendig hergerichteten Turnhalle wieder kräftig gefeiert, während die guten Vorsätze an diesem ersten Wochenende der Fastenzeit zu Hause bleiben mussten.



Bereits die mit Spannung erwartete und gut besuchte Generalprobe am Donnerstag war ein voller Erfolg. Stürmischer Szenenapplaus und viele lachende Gesichter bei den Zuschauern machten schnell klar, dass unsere beiden langjährigen Regisseure Patricia Herberich und Axel Steffens wieder ein gutes Händchen bei der Auswahl des Theaterstückes hatten. „Wenn der Landarzt schläft“ von Monika Szabady ist zwar im Vergleich zum letzten Jahr (wir erinnern uns: „Eissidissi in Paunzhausen“) eine eher leise Komödie, in der aber unsere Theatergruppe umso mehr ihr großes schauspielerisches Können entfalten konnte. Und so zeigten acht bestens aufgelegte Schauspieler in einer liebevollen Inszenierung, was so alles passiert, wenn der Arzt selbst das falsche Medikament erwischt.

Das Liebespaar, das bei keinem guten Bauerntheater fehlen darf, sich neckt und schließlich nach einigen Verwirrungen zueinander findet, wurde dieses Mal von Christian Liebhardt und Carina Geyer famos gespielt. Liebhardt als Arzneimittelvertreter Stefan Bergner, der an seinem ersten Arbeitstag gleich den Praxisinhaber Dr. Wohlrat aus Versehen ins „Schlafnirwana“ schickt, sich zunehmend souverän als seine Vertretung ausgibt und darüber hinaus noch die junge und anspruchsvolle Ehefrau des Arztes Beate Wohlrat, fein gespielt von Julia Vogt, in Schach halten muss, konnte erneut seine großen schauspielerischen Fähigkeiten zeigen. Ihm zur Seite stand als taffe aber unscheinbare

Arzthelferin Marie Trost die fantastisch aufspielende Carina Geyer, die sich am Ende dank der Hilfe von Patientin Beate Renner (Andrea Maysami) in eine ungemein attraktive junge Frau verwandelt und das Herz des (Ersatz)-Arztes gewinnt. Andrea Maysami in ihrer ersten Rolle konnte als adrette, schlagfertige Bardame Beate Renner mit Wiener Dialekt sofort das Publikum überzeugen.

Obwohl Stefan Maslowski in der Rolle des Dr. Wohlrath erst mal in einen komatösen Schlaf versetzt wurde, begeisterte er die Zuschauer durch seine schlafwandlerischen Besuche in der Praxis und seine netten Grußworte für Fred, dem Skelett. Wieder erwacht versöhnt er sich mit seiner aufgebrauchten Ehefrau und sorgt souverän für Ordnung unter seinen drei Stamm-Patienten, die während seiner „Abwesenheit“ für allerhand Wirbel gesorgt haben. Alle drei spielen herrlich überdreht die Wartezimmerdauergäste, die bei Kaffee und Kuchen auf ihren Termin warten: Birgit Daniel-Bauer als Grete Bruderle, die nur zu gern hautnah ihre Zipperlein zeigen will, Patricia Herberich als Trude Eiswein, die immer Erste sein will und neugierig Krankenakten studiert und schließlich Georg Huber als Erwin Wehdamer, ein Hypochonder, der seine Krankheiten aus dem Internet oder der Apothekenrundschau aussucht und eigentlich bereits mit einem Bein im Grab steht.

Die grandiose schauspielerische Leistung und das, so der Kommentar des Pfaffenhofener Kuriers, „herzerfrischende Spiel“ machten es dem Publikum leicht, am Ende stehend Applaus zu spenden.

Doch kein gelungener Theaterabend ohne die vielen langjährigen Helfer im Hintergrund. Angefangen bei Souffleuse (Tanja Fottner) über perfekte Maske und Frisur (Max Daniel und Dominik Schauer)), professionelle Licht- und Tontechnik (Florian Federl, Johannes Kastner, Jonas Andre, Maximilian Kreidler sowie Korbinian Lohner) bis hin zu einem wunderbaren Bühnenbild (gestaltet von Helmut und Lorenz Grünberger). Ein herzliches Dankeschön an sie alle, sowie an das vielköpfige Küchen- (unter Marianne Blassl) und Schankteam, das die zahlreichen Gäste mit leckeren Brotzeiten und süffigem Starkbier verwöhnte.

Ein weiterer großer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer aus der Gemeinde Paunzhausen, die seit Jahren durch ihren unermüdlichen Einsatz ganz wesentlich zum Erfolg der vergangenen Veranstaltungen sowie des diesjährigen 19. Starkbierfestes beigetragen haben.



Der Abbau und das Aufräumen am Sonntag gingen dieses Jahr so reibungslos über die Bühne, dass die müden Helfer bereits um 12:30 Uhr beim Wirt saßen und zufrieden das wohlverdiente Mittagessen bestellen konnten. Und nichts erinnert in der Paunzhauser Turnhalle mehr an das phantastische Starkbierfest 2015!

Das Starkbierfestteam Paunzhausen

TSV - Tennis

Tag der offenen Tür“

(MG) Nachdem wir letztes Jahr begonnen haben einiges am und im Tennisheim zu verändern, sind die Arbeiten nun abgeschlossen. Letztes Jahr im Sommer ist unsere Tennis-Hütte an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen worden. Damit ist es uns ermöglicht worden etwas autarker zu werden und in unser Tennisheim Toiletten und eine Dusche zu integrieren. Der Plan der Gemeinde, das Gelände zwischen Wertstoffhof und Tennisanlage als zusätzlichen Parkplatz für die Sportanlagen herzurichten, haben wir genutzt den Eingang zur Tennisanlage auf die Nordseite zu verlegen und haben dorthin Pflaster verlegt. Unsere Geräte für die Pflege der Anlage sind ausgewandert in die bereits letztes Jahr erstellte Hütte.



Damit haben wir den Raum im Tennisheim umbauen können für WC und Dusche.

Einladen möchten wir jetzt schon zu dem Familienfest und „Tag der offenen Tür“, wo man sich die Neuerungen am und im Tennisheim anschauen kann. Eingeladen sind alle Paunzhausener, jung + alt, klein + groß, am 18.7. auf der Tennisanlage. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Ab Mittag gibt es dann das sogenannte „Gaudi Turnier“ auf einem Kleinfeld mit Softbällen, es spielt immer ein Elternteil mit einem (meist eigenem) Kind. Abends lassen wir den Tag dann ausklingen bei Gegrilltem, Salaten sowie Cocktails.

In der Planung ist auch ein außerplanmäßiges Herbstfest, welches ja normalerweise nur alle zwei Jahre stattfindet. Wir haben die Idee, einen musikalischen Abend mit 2 oder 3 Paunzhausener Musikgruppen zu gestalten. Vorläufiger Termin ist der 17. 10. 2015 im Saal vom Bauer Franz in Walterskirchen.

Weitere Informationen hierzu in der nächsten Gemeinde Aktuell, im TSV Magazin oder kurzfristig auf Aushängen an den bekannten Orten.

Wer Interesse am „Spiel mit dem gelben Ball“ hat, wendet sich bitte an einer der Verantwortlichen der Tennisabteilung. Probespiel und Probetraining sind nach Vereinbarung kostenlos möglich.

Senioren

Termine 2015

Do. 11. Juni	14:00 Uhr	Schulkinder kommen mit einem unterhaltsamen Programm
Do. 09. Juli	16:30 Uhr	Sommerfest m. Stubenmusik und lustige Einlagen von Herrn Schauer
Do. 17. September		Tagesausflug
Do. 08. Okt.	14:00 Uhr	Krankengottesdienst mit Krankensalbung in der Kirche, anschl. gemütl. Beisammensein im Gasthaus Liebhardt

Alle SeniorenInnen, Neubürger und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Seniorenteam.

Kommunion

Wer teilt - gewinnt

(KA) 6 Mädchen und 4 Buben haben am Weißen Sonntag die erste Heilige Kommunion von Pater Jojo in der Pfarrkirche St. Stephanus in Paunzhausen empfangen. Unter dem Motto "Wer teilt gewinnt" bereiteten sich die Kinder sehr gut auf den großen Tag vor.



An den Tisch des Herrn traten:

h.R.v.l.: Maria Eicheldinger, Nina Seitz, Kilian Bauer, Pater Jojo, Amelie Rottmeier, Alexander Kleemann, Gemeindereferentin Frau Christiane März

v.R.v.l.: Jessica Weizenbeck, Elena Obermaier, Marcel Horn, Noah Maysami und Iris Angermayr

(Foto Hartmann)

Ferienpass

**Bald ist es wieder soweit –
das Ferienprogramm 2015 startet!**



(SL) Die Vorbereitungen für das Ferienprogramm sind in vollem Gange. Auch in diesem Jahr können alle Kinder der Gemeinde und über ihre Grenzen hinaus in den Sommerferien an verschiedensten Aktivitäten teilnehmen. Das fertige Programm wird Anfang Juli im Kindergarten, in der Grundschule, im Dorfladen und in der Gemeindeverwaltung verteilt. Die Anmeldung findet am 13. und 14. Juli im Sitzungssaal des Rathauses statt. Schon jetzt möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die mit ihrem Beitrag das Ferienprogramm mitgestalten und somit den Kindern viele schöne Stunden ermöglichen!

Musikschule

Frühjahrskonzert

Zahlreiche Besucher kamen zum Frühjahrskonzert der Kinder und Jugendlichen von der „Musikschule Jioseph Obermaier“.

Die gesanglichen und instrumentalen Darbietungen reichten von Klassik bis Boogie Woogie, sowohl am Klavier, Akkordeon, Flöte, Klarinette und Cajon.

Die kleinen und großen Künstler gaben ihr Bestes und wurden mit viel Applaus belohnt.



Vhs

Die **vhs**
Volkshochschulen

Wissen und mehr

**Volkshochschule
Allershausen e.V.**
Joh.-Boos-Platz 6
85391 Allershausen
Tel. 08166-3299
Fax 08166-582223

E-Mail: vhs-allershausen@gmx.de

Internet: www.vhs-allershausen.de

Vorstandsvorsitzender:

Konrad Ranhart

Leitung: Angelika Muth

Wir sind für Sie da:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr

Für folgende Kurse, die im Juni/Juli beginnen, waren zum Redaktionsschluss (15.05.) noch Plätze frei:

Gesellschaft

Kunst und Kultur

Die romantische Malerei der Schackgalerie (A2004)

Führung am Mi. 3.6. von 18:30-20 Uhr

Goldschmieden (Crash - Kurs) (A2601)

Ringe - Ohrringe – Anhänger: Workshop am Fr. 26.6. von 15-19 Uhr

Gesundheit und Fitness

Die heilsame Arbeit mit inneren Bildern und Reiki (A3221/A3222/A3223)

Erfahren Sie, wie katathym-imaginative Psychotherapie und Reiki funktionieren am Mo. 15.6., Mo. 6.7. oder Mo. 27.7. von 18-21 Uhr

Zumba®-Fitness am Abend (A3511V)

5 Termine ab Di. 9.6. von 20-21 Uhr

Hatha Yoga (A3206Z)

6 Termine ab Do. 11.6. von 19-20:15 Uhr

Nordic Wandern in unserer Heimat:

Ludwig Thoma, Wunderheilerin und Mariabrunn (A3405) Nordic Wandern im Dachauer Hinterland am Sa. 4.7. von 10-14:30 Uhr

Oberschleißheim - Klausenweg Wilhelm V., Bergwald und Schlossanlage (A3404) Nordic Wandern am Sa. 18.7. von 10-13:30 Uhr

Kochkulturen

Raffinierte Rezepte mit frischen Tomaten (A3953)

1 Abend am Mi. 17.6. von 18:30-21:30 Uhr

Junge vhs

Einmal Prinz und Prinzessin! - Im Schloss Lustheim (A6144) Familienführung für Eltern/Großeltern mit Kindern ab 6 Jahren am So. 19.7. von 16:30-18:30 Uhr

Gehen Sie nicht ohne Anmeldung in einen unserer Kurse, da sich seit Redaktionsschluss bereits wieder einiges geändert haben kann und wir Sie darüber nur verständigen können, wenn Sie bei uns angemeldet sind.

Schule

Schlittenfahrt der Klasse 2c

Am Dienstag, den 3.2.2015, hatten wir, Schüler der Klasse 2c in Paunzhausen, eine besondere Sportstunde.



Zusammen gingen wir mit unserer Sportlehrerin Frau Gerl und Frau Müller am Sportplatz Schlittenfahren. Alleine oder mit einem Freund oder einer Freundin zu-



sammen sind wir den Berg hinunter gerodelt. Weich landeten wir im glitzernden Schnee. Einige sind sogar über eine Sprungschanze gefahren. Am Ende flog ihnen der Schnee ins Gesicht oder sie sind vom Schlitten gefallen. Manche sind sogar auf dem Bauch den Berg hinunter gerutscht. Zum Glück hat sich niemand verletzt. Wir hatten sehr viel Spaß. Es war ein wunderbares Erlebnis, denn so etwas gibt es im Sportunterricht nicht oft.

(Sätze dieses Artikels wurden verfasst von den Schülern der Klasse 2c mit ihren Lesespaten aus der Klasse 4b)



Eierfärben in der Klasse 1c

Am Mittwoch vor den Osterferien freuten sich die Kinder der Klasse 1c der Grundschule Paunzhausen auf einen farbenfrohen Vormittag in der Schule. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Fr. Landes und einigen Müttern stand fröhliches Eierfärben auf dem Stundenplan. Nach der Pause trafen sich alle Kinder zur Einstimmung im Kreis und lauschten einer lustigen Osterhasengeschichte. Währenddessen kochten die Eier, so dass im Anschluss jedes Kind zwei Ostereier färben durfte. Die ganze Klasse war mit Eifer dabei. Zuerst wurden die Tische mit Zeitungspapier abgedeckt, die Farben aufgelöst, Aufkleber verteilt und zu guter Letzt die Eier in die ausgewählten Farben gelegt. Nun hieß es abwarten! Die Kinder führten heiße Diskussionen: „Wie sieht dein Ei aus?“, „Wieso ist deine Farbe dunkler als meine?“...! Nach kurzer Zeit konnte dann jeder seine selbstbemalten Eier bestaunen.



Allen Beteiligten bereitete die Aktion großen Spaß, in diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei Fr. Sasvari (Elternsprecherin der Klasse 1c), die die Idee dafür hatte und die Organisation übernahm, und bei Fr. Landes, die das Eierfärben während der Unterrichtszeit ermöglichte, bedanken. Und natürlich dürfen auch unsere kleinen und großen Helfer nicht fehlen. Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!

Bericht: Michaela Orgorelica

Foto: Bellinda Sasvari



Pfarrei

Fastenessen

(UG) Wieviel ist genug für ein gutes Leben? Diese Frage wurde den Besuchern des Familiengottesdienstes am 4. Fastensonntag gestellt. Recht anschaulich erklärten die Kommunionkinder anhand der Erzählung „Zauberteppich Erde“, wie die Menschheit mit ihrer



Erde umgeht. Da wird gestritten, mehr Land und mehr Bodenschätze werden von den Stärkeren beansprucht, das Land wird verseucht und verschmutzt. Bei der Tatsache, dass 1 Prozent der Weltbevölkerung 50 Prozent aller Reichtümer besitzt, ist die Anfangsfrage schon berechtigt: Wieviel ist genug für ein gutes Leben!



Nachdem Gottesdienst machten sich heuer sehr viele Familien aus der Pfarrgemeinde auf den Weg nach Walterskirchen zum Fastenessen. Natürlich gab es unterwegs wieder einige Rätselfragen zu knacken. Im Gasthof Bauer wartete Familie Sturm bereits mit Reis und köstlichem Gemüse aus dem Wok auf die hungrige Pfarrgemeinde. 30 kg Gemüse sind dafür am Vortag von einigen Frauen und 13 Firmlingen klein geschnitten worden. Letztere engagierten sich vorbildlich beim Gottesdienst, bei den Servier- und Spüldiensten sowie in der Waffelbäckerei. Die Mithilfe aller hat sich wirklich

gelohnt. Nach dem gemeinsamen Mahl in netter Runde



landeten 765 € im Spendenkörbchen. Damit wird den von Unwetter gebeutelten Menschen auf den Philippinen beim Anlegen von Mangrovenwäldern geholfen.



Dankeschön besonders an die jungen Helfer, an Familie Sturm, die alle Zutaten gestiftet hat, den Musikern unter der Leitung von Regina Chalupper und allen die mitgearbeitet und am Fastenessen teilgenommen haben.



Junge Musiker

(UG) Normalerweise sieht man sie nicht, dafür kann man sie aber umso besser hören: Die jungen Musiker und Sänger der Pfarrei unter der Leitung von Regina Chalupper.



Nach professioneller musikalischer Gestaltung der Hl. Erstkommunionfeier traf sich die Gruppe zur Stärkung beim Kurbi. Dort heckte man neue musikalische Großtaten aus. Freuen Sie sich schon mal auf das 2. Adventwochenende 2015.

Kreuzweg am Kalvarienberg in Aiterbach



(UG) Bereits zum achten Mal fand am Karfreitag eine Kreuzwegandacht am Kalvarienberg in Aiterbach mit unserer Pfarrei statt. Viele Familien mit ihren Kindern waren gekommen. Frau Christiane März betete mit den Kommunionkindern und den Firmanwärttern der Pfarrei den

Kreuzweg. Carina Geyer begleitete die Lieder auf der Gitarre. Das Leiden Jesu Christi wird realer und erfassbarer für den Beter, wenn man unter der eindrucksvollen Kreuzigungsgruppe steht und dazu hinaufschaut. Vielen Dank auch an die Aiterbacher, die das Hl. Grab so liebevoll schmücken und dafür, dass wir aus Paunzhausen und dem Pfarrverband Schweitenkirchen in Aiterbach immer so herzlich willkommen sind.

Zu Fuß nach Niederscheyern

(UG) Am 2. Mai machte sich um 7 Uhr morgens eine Gruppe von Wallfahrern singend und betend auf den etwa zwei Stunden dauernden Weg zur Marienwallfahrtskirche von Niederscheyern. Das Gelöbnis der Wallfahrt wegen verheerender Hagelschäden geht auf das Jahr 1847 zurück. Das junge Grün der frisch ausgetriebenen Buchenblätter in den Wäldern rund um Herrnrast und die in schönster Pracht blühenden Apfelbäume in Hettenshausen sind wie aus den schönsten Bilderbuchseiten der Schöpfung Gottes. So eine Wallfahrt ist wie das Auftanken der Seele. Übrigens blieben alle Regenschirme am Samstag zu!



Pater Benedikt und Pater Jojo nahmen die Wallfahrer vor Niederscheyern in Empfang. Beim Gottesdienst in der wunderschönen Marienkirche durfte Iris, ein Kommunionkind, die Wallfahrer Kerze aus Bienenwachs entzünden. Unerlässlich gehört zu einer Wallfahrt die Einkehr in die Gaststädte am Waldspielplatz zur Stärkung und zur Plauderei.

Gehen Sie im nächsten Mai einfach mit, lassen Sie den Alltag zu Hause – alle sind herzlich willkommen.

Bittgang und ökumenischer Gottesdienst

(UG) Am 5. Mai haben sich rund 30 Pfarreimitglieder zu einem Bittgang von Paunzhausen nach Walterskirchen auf den Weg gemacht. Betend und singend folgten



Ministranten, Pater Jojo, Kinder und Erwachsene dem Kreuz.



In der Dreifaltigkeitskirche von Walterskirchen wurden sie von Herrn Pfarrer Winkler aus Oberallershausen erwartet. Der gemeinsame Ökumenische Gottesdienst wird von den katholischen und evangelischen Christen immer sehr gerne besucht und hochgeschätzt.

VdK

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Gemeinde Aktuell, liebe Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Schweitenkirchen / Paunzhausen und Freunde des VdK.

(RU) Unsere Jahreshauptversammlung, die wir am 23. März im V-Heim abhielten, war mit 34 Leuten und zwei offiziellen Vertretern der Gemeinden gut besucht. Von Schweitenkirchen war die zweite Bürgermeisterin Frau Gabi Kaindl und von Paunzhausen Bürgermeister Hans Daniel anwesend. Des Weiteren war VdK Regionalgeschäftsführer Manfred Klusch dabei.

Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorstand Christoph Seidl wurde einer Schweigeminute für die 6 Verstorbenen des letzten Jahres gehalten.

Anschließend berichteten unsere Kassiererin Rosi Heindl und der Schriftführer Roland Usler über die Finanzen und Mitgliederbewegungen des Vereins. Zurzeit sind 307 Personen Mitglieder.

Leider konnten 2 Mitgliedern, Frau Rosemarie Schmalix und Herr Helmut Kürzinger zur Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft nicht persönlich anwesend sein.

Herr Klusch berichtete über die Bemühungen des VdK gegen die Soziale Ungerechtigkeit. Das Rentenniveau darf nicht weiter sinken, auch wenn dieses Jahr die 20,5 Millionen Rentner in Deutschland zum 1. Juli eine kleine Rentenerhöhung bekommen.



Christoph Seidl mit Herrn Klusch

Dann lies Christoph Seidl das letzte Jahr noch einmal Revue passieren. Er wies auf die Konflikte von Kriegen und Terror auf der Welt hin, die immer näher an unsere Haustüre rücken. Danach schaute er in die Zukunft und ging die Termine für dieses Jahr durch:

22. Juni – 26. Juni die 5Tagefahrt nach Slowenien,
11. Juli das Sommertreffen, diesmal im Pfarrsaal von Schweitenkirchen.



Thema:

Pflegekosten: Leistungen der Pflegekassen und Unterhaltstragung von Kindern zu Eltern und Eltern zu Kindern. Wer bezahlt das Pflegegeld, wenn Eltern betreute Pflege benötigen.

Dazu sind natürlich auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

13. September der Tagesausflug führt uns nach Dinkelsbühl

05. Dezember Jahresabschluss mit der Weihnachtsfeier wieder im Gasthof Hartmair in Güntersdorf

Bis zur nächsten Ausgabe der Gemeinde Aktuell wünschen wir allen Lesern eine gute Zeit
Die VdK Vorstandschaft

Wir gratulieren

Nachfolgenden Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

- 25.02. Frau Hildegard Peis zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 27.02. Frau Babette Schauburger zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 03.03. Herrn Konrad-Herbert Konschitzky zum 75. Geburtstag
- 05.03. Frau Maria Grübl zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 09.03. Frau Mathilde Gasteiger zum 87. Geburtstag aus Hohenbuch
- 09.03. Herrn Johann Schauer zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 11.03. Frau Maria Schwaibl zum 87. Geburtstag aus Letten
- 14.03. Frau Karolina Portune zum 79. Geburtstag aus Walterskirchen
- 16.03. Frau Maria Fischer zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen
- 18.03. Herrn Josef Gerlsbeck zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 19.03. Herrn Josef Lukas zum 77. Geburtstag aus Schernbuch
- 20.03. Herrn Josef Eicheldinger zum 79. Geburtstag aus Angerhöfe
- 22.03. Herrn Franz Harrer zum 81. Geburtstag aus Schernbuch
- 22.03. Frau Mathilde Mayerhofer zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 24.03. Frau Erna Lutz zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 25.03. Frau Magdalena Promoli zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 26.03. Frau Maria Hauptmann zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 30.03. Frau Edeltraud Schade zum 77. Geburtstag aus Punzhausen
- 02.04. Frau Anna Nadler zum 87. Geburtstag aus Paunzhausen
- 04.04. Frau Magdalena Grom zum 96. Geburtstag aus Schernbuch
- 09.04. Herrn Anton Bauer zum 77. Geburtstag aus Walterskirchen
- 09.04. Frau Anna Gasteiger zum 78. Geburtstag aus Johanneck
- 09.04. Herrn Ludwig Lutz zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 10.04. Herrn Gustav Benesch zum 83. Geburtstag aus Paunzhausen
- 13.04. Herrn Karl Schneider zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 15.04. Herrn Robert Wieselmann zum 79. Geburtstag aus Hohenbuch
- 17.04. Frau Elfriede Fottner zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 23.04. Herrn Manfred Schubnell zum 78. Geburtstag aus Schernbuch
- 24.04. Frau Maria Abwerzger zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 05.05. Frau Vera Speckien zum 84. Geburtstag aus Angerhöfe
- 07.05. Frau Anna Dreischl zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 09.05. Herrn Bernhard Dreischl zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 12.05. Frau Maria Holzer zum 86. Geburtstag aus Angerhöfe
- 12.05. Frau Theresia Schöttl zum 76. Geburtstag aus Schernbuch
- 17.05. Frau Theresia Geyer zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 18.05. Herrn Johann Plenagl zum 86. Geburtstag aus Angerhöfe
- 22.05. Herrn Georg Thoma zum 76. Geburtstag aus Schernbuch
- 26.05. Herrn Johann Promoli zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 27.05. Frau Emma Promoli zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 28.05. Frau Hedwig Stampfl zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen



Am 24. Februar 1935 ist Frau Rosa Bauer als jüngstes von 3 Kindern in Affalterbach Lkr. Pfaffenhofen geboren. Bis zum 20. Lebensjahr lebte sie mit ihren Schwestern auf dem elterlichen Anwesen, anschließend 7 Jahre bei Verwandten in Unterwengen. 1965 heiratete sie Franz Bauer aus Walterskirchen. Aus dieser Ehe gingen 4 Kinder hervor. Ihr Ehemann verstarb 1982. Bis 1992 führte sie die Gastwirtschaft in Walterskirchen weiter. Frau Bauer lebt bei ihrem Sohn Franz in Walterskirchen. Zu den zahlreichen Gratulanten zählten ihre Kinder, Enkelkinder, Verwandte, Freunde und Bekannte. Bürgermeister Daniel überbrachte die beste Glückwünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.



Frau Walburga (Susi) Rainer konnte am 29. Februar ihren 75. Geburtstag feiern. Geboren und aufgewachsen ist sie auf dem elterlichen Anwesen in Niederumelsdorf bei Siegenburg Lkr. Kehlheim mit 3 Geschwistern.

Nach der Schulzeit arbeitete sie auf dem elterlichen Hof. 1957 erlernte sie den Beruf der Schwesternhelferin in München in der Uni-Klinik Rechts der Isar und im Schwabinger Krankenhaus.

Ihren Peter heiratete Frau Rainer 1966 in München. Aus dieser Ehe gingen 2 Söhne hervor. Ihr Mann verstarb 2010.

1970 erwarb das Ehepaar Rainer in Paunzhausen ein Grundstück und errichteten ein Eigenheim in das sie ein Jahr später einzogen.

Frau Rainer spielt noch immer leidenschaftlich Tennis und ist auch stets mit dem Fahrrad unterwegs. Außerdem ist sie aktiv im Seniorenkreis mit viel Engagement tätig. Frau Rainer lebt in unserer Gemeinde sehr gerne.



Am 27. März 1940 kam Frau Katharina Daniel als jüngstes der 3 Kinder von Familie Eicheldinger in Angerhöfe zur Welt. Nach Ende der Schulzeit besuchte sie die Hauswirtschaftsschule in Pfaffenhofen und arbeitete anschließend im Gasthaus und Metzgerei Bauer in Petershausen, wo sie ihren späteren Ehemann Andreas kennen lernte. Sie heiratete 1967 nach Paunzhausen, aus der Ehe gingen 2 Kinder hervor. Seit Ihrer Hochzeit bewirtschaftet sie mit ihrem Ehemann das Anwesen. 2011 verstarb ihr Ehemann. Ihre größte Freude sind ihre Enkel Iris und Lea.

Zu den zahlreichen Gratulanten zählten ihre Kinder, Enkel, Verwandte und die Nachbarinnen. Ihr Sohn Hans überbrachte einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.



Am 6. April feierte Katharina Holzer ihren 75. Geburtstag mit der Familie, Freunden, Nachbarn und Bürgermeister Daniel, der ein Präsent und Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.

Als jüngstes von 5 Kindern wuchs sie in Schernbuch auf und besuchte in Paunzhausen die Schule. Katharina heiratete 1961 Xaver Holzer, der im Jahr 2009 verstarb. 1966 erblickte Tochter Gerlinde das Licht der Welt, die auch schon wieder eine eigene Familie hat und zur Freude der Mutter gleich nebenan wohnt. Beruflich war die Jubilarin bei anfangs bei Siemens in München beschäftigt und ist seit 1982 bis heute, immer noch zeitweise, im Forst des Schlosses Hohenkammer tätig. Das Singen ist ihr Hobby. Dem Kirchenchor Paunzhausen ist sie seit vielen Jahrzehnten mit Ihrer Stimme verbunden.



Herr Ludwig Gremminger konnte am 16. Mai seinen 75. Geburtstag feiern. Aufgewachsen ist er mit 5 Geschwistern auf dem elterlichen Anwesen in Aufham. Nach der Schulzeit arbeitete er auf dem elterlichen Hof mit und später bei verschiedenen Bauern. Auch war er einige Jahre in München als Mauerer beschäftigt bis er die Anstellung beim Städtischen Bauhof in Freising als Straßenarbeiter antrat. Wegen eines schweren Herzinfarktes musste er 1996 seine Arbeit aufgeben und wurde verrentet. Seine Katharina heiratete er 1965 und zog nach Johanneck wo sie sich ein Eigenheim bauten. Aus der Ehe gingen 2 Töchter hervor.

Zu den zahlreichen Gratulanten zählten seine Kinder, Enkelkinder, Verwandte, Freunde und Bekannte. Bürgermeister Daniel überbrachte einen Geschenkkorb und die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

Veranstaltungen und Termine 2015

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0
 Fax 08166/6793-33

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 16. Juli
 Do. 10. Dezember

Abholung „Gelbe Säcke“

Mi. 03. Juni
 Mi. 01. Juli
 Mi. 29. Juli
 Mi. 26. August
 Mi. 23. September
 Mi. 21. Oktober
 Mi. 18. November
 Mi. 16. Dezember

Juni 2015

Sa. 06.06. Bittgang nach Walterskirchen
 So. 07.06. Pfarrfest zu Fronleichnam
 (am Sonntag)
 So. 14.06. Radlausflug
 Dorfgem. Walterskirchen
 So. 28.06. Pfarrverbandsfest
 Die. 30.06. Pfarrverbandswallfahrt
 nach Altötting

Juli 2015

Sa. 04.07. und Sommerfest/Dorffest
 So. 05.07. Paunzhausen (Schützenverein)
 Sa. 11.07. Kleinfeldturnier TSV Paunzhausen
 So. 18.07. Gauditurnier TSV Abtlg. Tennis
 Sa. 25.07. Dorffest Walterskirchen

August 2015

Sa. 15.08. Patrozinium in Johanneck

September 2015

Do. 17.09. Tagesausflug der Senioren
 Sa. 19.09. Ausflug Dorfgem. Walterskirchen
 Fr. 25.09. Firmung in Schweitenkirchen

Oktober 2015

Do. 01.10. Anfangsschießen (Schützenverein)
 Sa. 03.10. Dekanatswallfahrt
 So. 11.10. Wandertag
 Dorfgem. Walterskirchen

November 2015

Sa. 14.11. 19:00 Uhr Vorabendgottesdienst
 zum Volkstrauertag
 Weinfest Dorfgem. Walterskirchen
 Mi. 18.11. Kinderbibeltag
 in Schweitenkirchen
 Sa. 21.11. Jahrtag Krieger- und Soldatenverein
 So. 29.11. Schützenjahrtag

Dezember 2015

Sa. 05.12. Adventstreffen am Rathausplatz
 TSV Abtlg. Tennis und am
 So. 06.12. Weihnachtsmarkt am Rathausplatz
 Sa. 12.12. Weihnachtsfeier Schützenverein
 Sa. 19.12. Weihnachtsfeier TSV

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)

Layout und Gestaltung: W. Scheubeck, Tel: 08444/470 Email: Waltraud.Scheubeck@online.de

Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise